

Frauen

SV Schraudenbach – TSV Ettleben 5:2 (4:0)

Schraudenbach nutzte seine Chancen konsequent, während Ettleben viel Wurfpech hatte. Beide Mannschaften hatten gute Aktionen, aber auch einige individuelle Fehler prägten das Spiel. Die zweite Halbzeit begann mit einem Treffer für Ettleben. Doch Schraudenbach wollte die Punkte nicht hergeben und verteidigte die Führung. Am Ende siegte Schraudenbach in diesem ausgeglichenen Spiel verdient.

DJK Schweinfurt – Spvgg Hambach 6:3 (3:1)

Hambach verschlief die ersten Minuten gegen hellwache Schweinfurterinnen. Die DJK führt so schnell dank zwei Kontern und einem Überraschungswurf mit 3:0. Bis zur Halbzeit gelang Hambach nur der erste Anschlusstreffer. Danach entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit Vorteilen für die DJK. Allerdings ließen beide Mannschaften viele Chancen ungenutzt. Am Ende siegte Schweinfurt verdient.

Spvgg Hambach – SV Schraudenbach 2:6 (0:4)

Hambach kam erneut nur schwer ins Spiel. Fand man im Angriff keine Mittel, spielte Schraudenbach variantenreich und erarbeitete sich dadurch gefährliche Abschlüsse. Nach einem schnellen 0:2 und einer berechtigten 2-Minuten Strafe gegen Hambach war das Spiel bereits zur Halbzeit vorentschieden. In der zweiten Hälfte kam Hambach besser ins Spiel, zeigte sich konterstark und belohnte sich mit zwei Körben. Doch Schraudenbach spielte weiterhin gefährlich. Bei einer besseren Wurfausbeute wäre sicher auch noch ein höherer Sieg für den Tabellenführer Schraudenbach möglich gewesen.

TSV Ettleben – DJK Schweinfurt 3:2 (1:0)

Im ersten Rückrundenspiel wollte die DJK es besser machen als im Hinspiel, wo man sich noch geschlagen geben musste. Die erste Halbzeit blieb allerdings lange korblos. Die Schweinfurterinnen stellten an ihrem „Sahnetag“ eine starke Abwehr und konnten so das schnelle Spiel des TSV unterbinden. So ging man erst mit dem Halbzeitpfeiff mit 1:0 in Führung. Nach der Halbzeit blieb das Spiel heiß umkämpft. Schweinfurt legte vor und Ettleben glich aus. So verlief das Spiel bis kurz vor Schluss auf Augenhöhe. Erst zwei Minuten vor Schluss fiel der entscheidende Korb für die DJK und das Team um Trainerin Sabine Rau konnte sich über 6 unerwartete Punkte freuen.

TSV Werneck – TSV Essleben 4:4 (1:3)

Essleben fand vor heimischem Publikum gut ins Spiel und zeigte sich stark im Angriff. Durch einige schöne Spielzüge und verwandelte Treffer vom Kreis konnte man sich bis zur Halbzeit mit zwei Körben absetzen. Werneck hatte derzeit offensiv Probleme, die Momente, in denen die Esslebener Korbhüterin ihren Kreis verließ, effektiv zu nutzen. In der zweiten Halbzeit wusste Werneck mit dem offensiven Abwehrverhalten Esslebens umzugehen. So glich Werneck zügig mit einem Doppelschlag von Vanessa Graber auf 3:3 aus. Im weiteren Verlauf schaffte man es aber weiterhin nicht, dem Esslebener Korb gefährlich nahe zu kommen und war zu vermehrten Abschlüssen von teilweise über 6 Metern gezwungen. Durch einen Distanzwurf gelang Werneck schließlich der Führungstreffer. Doch Essleben wollte die Punkte nicht hergeben. In der allerletzten Sekunde glich man noch zum 4:4 aus und teilte sich verdient die Punkte.

TSV Heidenfeld – TSV Bergheinfeld 5:4 (3:4)

Beide Mannschaften spielten ein gutes Niveau. Der TSV Bergheinfeld setzte nicht wie erwartet auf sein Konterspiel, sondern trug seine Angriffe sicher und ruhig nach vorne. Mit einem variablem Spielaufbau waren sie von allen Positionen immer wieder wurfgefährlich und setzten die Heidenfelder unter Druck. In der Rückwärtsbewegung gelang es den Berchern die gefürchteten Konterläufe der Heidenfelder weitestgehend zu unterbinden. Die Entscheidung fiel dann erst in der zweiten Halbzeit, als sich Bergheinfeld an der starken Abwehrreihe der Heidenfelder und einer gut aufgelegten Sarah Stacey die Zähne ausbiss. Die einzigen beiden Körbe der zweiten Halbzeit fielen für Heidenfeld, die damit die Sieg einfuhren.

TSV Heidenfeld – TSV Werneck 3:7 (2:4)

Im ersten Spiel der Rückrunde wollten, nach dem eigentlichen Unentschieden aus der Hinrunde, beide Mannschaften die drei Punkte für sich beanspruchen. Heidenfeld kam dann auch eigentlich gut ins Spiel und hatte beste Möglichkeiten in Führung zu gehen. Allerdings blieben diese Chancen immer wieder ungenutzt. Werneck traf seinerseits durch eine wurfsichere Vanessa Reinhart aus der Distanz. Zu Beginn der zweiten Halbzeit rechnete Werneck mit verstärkten Angriffen seiner Gegner und stellte sich defensiv gut auf. Das Glück war jedoch weiterhin auf Wernecker Seite. Heidenfeld war komplett von der Rolle. Werneck nutzte seine Chancen und schlug gleich dreimal zu. Nach einem Time Out von Seiten der Heidenfelder berappelte man sich wieder, fing sich zwar keinen Korb mehr ein, konnte selbst aber auch nur noch einmal einnetzen. Damit siegte Werneck verdient.

TSV Essleben – TSV Bergrheinfeld 3:9 (1:4)

War die offensive Abwehrstrategie Esslebens im ersten Spiel noch erfolgreich, wusste Bergrheinfeld schnell eine passende Antwort. Essleben ließ sich immer weiter verunsichern und brachte am gegnerischen Korb immer weniger gefährliche Würfe zu Stande. So konnte Bergrheinfeld mit einer drei Körbe Führung in die Pause. Nach der Halbzeit gelang Essleben der Anschlusstreffer. Bergrheinfeld blieb ruhig, spielten auch gegen die phasenweise 5er-Deckung sicher und erzielten weitere Treffer. Da Essleben sich in seinem Angriffsspiel nie entscheidend durchsetzen konnte, baute Bergrheinfeld seine Führung kontinuierlich aus und gewann das faire Spiel völlig verdient.

Zwischenfazit: Der SV Schraudenbach, DJK Schweinfurt und Spvgg Hambach lieferten sich über die Hinrunde hinweg ein Kopf an Kopf Rennen um die beiden ersten Tabellenplätze. Nach der Hinrunde und dem ersten Spiel der Rückrunde stehen der SV Schraudenbach auf Platz 1 und die DJK Schweinfurt auf Platz 2. Wollte die DJK als Aufsteiger erstmal nur den Abstieg verhindern, hat man nun die Chance sich ein Ticket für die Bayerischen Meisterschaften zu erkämpfen. Hambach ist allerdings nach wie vor den ersten beiden Plätzen dicht auf den Fersen. Das weitere Mittelfeld liegt aber nicht weiter davon entfernt. Damit steht eine spannende Rückrunde bevor, in der noch alles passieren kann. Auf dem Abstiegsplatz steht derzeit der TSV Essleben, der bereits vier Punkte Rückstand auf den Vorletzten TSV Ettleben hat.

Korbschützen

TSV Bergrheinfeld: Elena Kegel 3, Bianca Hetterich 2, Johanna Göb 2, Anna Rudloff 2, Sophie Triebel 2, Chiara Warmuth 1, Claudia Söldner 1

TSV Ettleben: Hannah Ehrhardt 2, Kerstin Hauck 1, Tamara Mühl 1

TSV Heidenfeld: Jule Wolf 4, Carina Weller 2, Linda Zimmermann 1, Franziska Clement 1

TSV Werneck: Vanessa Reinhart 5, Vanessa Graber 4, Hannah Hofmann 1, Finja Helmreich 1

SV Schraudenbach: Christine Weippert 3, Jennifer Rumpel 2, Kristin Kömm 2, Michelle Brietzke 2, Theresa Rumpel 1, Jana Kömm 1

TSV Essleben: Laura Königer 3, Sophia Schneider 2, Jana Hümmer 1, Ann-Kathrin Cäsar 1

DJK Schweinfurt: Sarah Benz 3, Nina Rau 3, Claudia Riegler 2, Sarah Rausch 1

Spvgg Hambach: Isabell Rink 2, Sabrina Eck 1, Luisa Pfaff 1, Tamara Wildanger 1

Jugend 15

TSV Schonungen – TSV Nordheim 5:1 (1:0)

Die erste Halbzeit verlief eher zäh und keine Mannschaft konnte ihre erspielten Chancen verwerten. So stand nur ein Korb für Schonungen für den Halbzeitstand auf dem Papier. Direkt zu Beginn der zweiten Halbzeit gelang Schonungen ein weiterer Treffer, der allerdings nicht gewertet wurde. Dennoch war dieser Versuch der Durchbruch durch die enge Nordheimer Manndeckung. Schonung kam in Form und belohnte sich mit drei Treffern in Folge. Nordheim hingegen spielte zu unsicher und konnte nur den Ehrentreffer erzielen.

TSC Zeuzleben – Spvgg Hambach 4:3 (2:3)

Zeuzleben kam gut ins Spiel und nutzte die Unaufmerksamkeit der Hambacher Abwehr zu einer 2:0 Führung. Danach festigte sich die Abwehr von Hambach und die Aufholjagd begann. Bis zur Halbzeit gelang es der Spvgg sogar das Spiel zu eigenen Gunsten zu drehen. In der zweiten Halbzeit zeigte sich dann ein ausgeglichenes Spiel. Allerdings nutzte nur der TSC die wenigen Lücken der gegnerischen Abwehr, während Hambachs Wurfchancen ungenutzt blieben. So konnte Zeuzleben das Spiel wieder drehen und als Sieger vom Platz gehen.

Spvgg Hambach – TSV Schonungen 3:5 (1:4)

Wie auch im ersten Spiel verschlief Hambach den Start, sodass Schonungen schnell mit Distanzwürfen in Führung gehen konnte. Auf der anderen Seite gelang es Hambach sein Kreisspiel aufzubauen, doch die Abschlüsse waren zu ungenau. Nach der Halbzeit holte die Spvgg noch einmal dank starker Distanzwürfe auf. Für einen Sieg hätte es aber wohl eine nahezu perfekte Chancenverwertung gebraucht. So siegte Schonungen, trotz ebenfalls vieler vergebener Chancen.

TSV Nordheim – TSC Zeuzleben 5:2 (1:1)

Beide Mannschaften fanden schwer ins Spiel. Die starken Manndeckungen ließen nur wenige Korbchancen zu, die dann auch selten genutzt wurden. In der zweiten Halbzeit fasste sich Nordheim ein Herz, steckte mehr Energie in das Konterspiel und belohnte sich. Außerdem konnte man nun auch über Doppelpässe zum Erfolg kommen.

SV Rügheim – TSV Essleben 6:3 (3:1)

In diesem Spiel standen sich die beiden Schlusslichter der Landesliga gegenüber. Rügheim war voll motiviert, die ersten Punkte der Saison einzufahren. Allerdings dauerte es einige Minuten ehe der erste Korb fiel. Bis zur Halbzeit konnte sich Rügheim dann aber durch schöne Spielzüge und einen Konter einen 2 Körbe Vorsprung herausspielen. Essleben gelang zunächst nur ein Korb. Danach schlichen sich immer wieder Fehler ein, die Rügheim clever ausnutzte. Nach der Pause baute der SV seine Führung zwischenzeitlich auf 4 Körbe aus, ehe Essleben wieder einnetzte. Rügheim wusste die passende Antwort und konnte damit auch den zum Schluss erzielten Esslebener Treffer gut verkraften. Am Ende siegte der SV verdient.

TSV Heidenfeld – TSV Bergheinfeld 7:11 (4:5)

Heidenfeld rechnete sich vor dem Spiel nicht all zu viele Chancen gegen die starken Bergheinfelder aus. Musste dafür doch alles passen. Bergheinfeld startete mit guten Spielzügen. So geriet Heidenfeld am Anfang schnell in Rückstand. Doch man ließ die Köpfe nicht hängen und kämpfte sich dank starker Mannschaftsleistung zurück. So zeigten beide Teams eine eng umkämpfte erste Halbzeit. Nach Wiederanpiff kämpften beide Mannschaften stark weiter. Allerdings hatte Heidenfeld zunehmend Pech im Abschluss. So zog Bergheinfeld davon und siegte verdient. Dennoch zeigte sich das Heidenfelder Trainerteam stolz, präsentierte man sich doch mit der bisher besten Saisonleistung.

TSV Heidenfeld – SV Rügheim 4:3 (0:3)

Heidenfeld nahm sich viel vor für das Spiel gegen Rügheim. Allerdings merkte man der jungen Mannschaft noch die Verunsicherung aus der Niederlage gegen Bergheinfeld an. Rügheim zog im Gegenzug schnell auf 0:3 davon. Nach der Pause fand der TSV deutlich besser ins Spiel. Auf Rügheimer Seite dagegen schlichen sich vermehrt Fehler ein. Ein Abspielfehler, ungenaue Pässe und auch noch zwei Körbe, die nicht zählten. Heidenfeld steckte nie auf und kämpfte sich zurück. Dank einer starken Miriam Wagenhäuser, drehte der TSV das Spiel. Am Ende siegte Heidenfeld dank eines verwandelten 6m zwei Minuten vor Schluss wie auch im Hinspiel denkbar knapp.

TSV Essleben – TSV Bergrheinfeld 5:8 (2:3)

Bis zur Halbzeit gestalteten beide Mannschaften das Spiel offen. Ein beherztes Spiel, in dem Bergrheinfeld auch eine zwei Minuten Strafe hinnehmen musste. In der zweiten Halbzeit zeigte Bergrheinfeld seine gewohnte Stärke im Abschluss und zog davon. Bei besserer Chancenverwertung auf Esslebener Seite wäre wohl auch eine Punkteteilung fair gewesen, da man sich in der Abwehr stets aufmerksam zeigte.

Zwischenfazit: Eine klare Tabellenspitze bilden der TSV Schonungen, TSV Bergrheinfeld und TSV Nordheim. Klarer Meisterschaftsfavorit ist der Aufsteiger Schonungen, der bisher noch keine Punkte verschenkt hat. Um Platz zwei werden wohl Bergrheinfeld und Nordheim kämpfen. Das Mittelfeld liegt bereits 7 Punkte hinter dem dritten Platz und ermöglicht dem aktuell letztplatzierten Rügheim noch den Klassenerhalt. So trennen Rügheim und Essleben lediglich ein Platz. Damit wird es wohl sowohl im Tabellenkeller, als auch an der Spitze spannend.

Korbschützen

TSV Bergrheinfeld: Jule Hirschmann 7, Lara Staack 6, Sophie Huppmann 3, Marie Djalek 1, Sarah Schleyer 1

TSV Nordheim: Lotte Schmitt 5, Franziska Brühl 1

Spvgg Hambach: Lilly Breitenbach 3, Emily Lindemann 2, Lena Volpert 1

TSV Essleben: Lara Mnich 7, Rosalie Saam 1

TSV Schonungen: Leticia Böhm 3, Lorena Frank 3, Sophie Salveter 2, Rosalie Heuberger 1, Kate Köhler 1

TSV Heidenfeld: Miriam Wagenhäuser 6, Jule Bandorf 4, Leni Schmitt 1

SV Rügheim: Lorena Maier 4, Alicia Büttner, 3, Lenja Eiring 1, Alea Eiring 1

TSC Zeuzleben: Mia Lenz 3, Lena Wunderlich 2, Lena Haas 1